

Zwei Kontinente im Austausch

Philippinische Delegation erlebt Schulsystem und Kultur in Butzbach

Butzbach (pm). Die Schrenzerschule in Butzbach hat im Oktober eine Delegation der philippinischen Partnerschule Jose Lopez Manzano National High School aus Tuy, Batangas begrüßt. Das berichtet die Schule in einer Pressemitteilung. Der Gegenbesuch fand beim entwicklungspolitischen Schulaustauschprogramm ENSA statt, das den interkulturellen Dialog fördert. Eine Delegation bestehend aus zwei Schülerinnen, ihrer Schulleiterin Dr. Maricel Mercado und einer Lehrerin verbrachte sechseinhalb Tage an der integrierten Gesamtschule und erhielt Einblicke in das deutsche Schulsystem und die regionale Kultur.

Kulturelle Horizonte erweitern

Ziel des Programms war es, die kulturellen Horizonte der Teilnehmenden zu erweitern und den Austausch zwischen den Schülergruppen zu fördern. Begleitet von den Schrenzerschülern Oscar Dodsworth, Theo Laue und Moritz Merseburg sowie den Lehrkräften Tim Nungesser und Jessica Groß erkundeten die philippinischen Gäste das deutsche Schulsystem. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem deutschen Recycling-System. Die Besucher lernten Mülltrennung und das Pfandsystem kennen und besuchten unter anderem die Schulmensa, wo die beiden Schülerinnen die Gelegenheit hatten, deutsche Gleichaltrige zu treffen und ihre Eindrücke des deutschen Alltagslebens zu



Voneinander lernen: Die Schrenzerschule begrüßt die philippinische Delegation der Lopez Manzano National High School aus Tuy, Batangas.

FOTO: PM

teilen. Eine Präsentation über die Philippinen bot den deutschen Schülern Einblicke in die Lebenswelt ihrer Austauschpartnerinnen.

Das Besuchsprogramm umfasste auch eine Reihe kultureller Aktivitäten und Besichtigungen, darunter einen Stadtrundgang in Frankfurt, den Besuch des Rathauses in Butzbach sowie ein Treffen mit Bürgermeister Michael Merle. Hierbei kamen kulturelle Unterschiede zur Sprache, insbesondere die Größenunterschiede in den Klassenzimmern und die verfügbaren Lehrmittel. Während in Deutschland Klassengrößen um die 25 bis

30 Schüler üblich sind, bestehen die Klassen auf den Philippinen oft aus rund 50 Schülerinnen und Schülern. Beeindruckt zeigte sich die philippinische Delegation von der technologischen Ausstattung deutscher Schulen, die von interaktiven Whiteboards bis zu wissenschaftlichen Experimentiermaterialien reicht. Die moderne Ausstattung bot den Gästen einen Kontrast zu den Unterrichtsbedingungen auf den Philippinen, wo Schulen meist mit weniger Ressourcen auskommen müssen.

Ein Höhepunkt des Besuchs war das Treffen mit der philippinischen Generalkonsulin Ivy

Banzon Abalos im Konsulat in Frankfurt. In Gesprächen reflektierten die Teilnehmenden über die möglichen Auswirkungen des Schulaustausches auf die deutsch-philippinischen Beziehungen und darüber, welche persönlichen und schulischen Veränderungen die Reise inspiriert hat.

Eindrücke vom Schulsystem

Am letzten Tag fand eine Abschlussreflexion statt, in der die Gäste ihre Eindrücke vom deutschen Schulsystem und den Austausch-Erfahrungen besprachen. Beide Seiten be-

tonten die Bedeutung von Begegnungen wie dieser, die kulturelle Offenheit fördern und den Horizont erweitern. Zum Abschied überreichte die Schrenzerschule den philippinischen Schülerinnen ein Teilnahmezertifikat, das die Begegnung dokumentiert und dem Portfolio der Gäste hinzugefügt werden kann.

Die Schrenzerschule wird Anfang November an einem ENSA-Abschlussseminar teilnehmen, um die Ergebnisse des Austauschs zu reflektieren und potenzielle Weiterentwicklungen im Programm zu besprechen, informiert die Schule abschließend.